

# Nationale Fachtagung

## Wege aus dem Trauma: Perspektiven für geflüchtete Kinder und Jugendliche



Donnerstag, 7. Dezember 2017  
09.15 – 17.00 Uhr  
Kongresszentrum BERNEXPO Bern



Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK), die Allianz für die Rechte der Migrantenkinder (ADEM) und der Verbund der Schweizer Ambulatorien «Support for Torture Victims» laden gemeinsam ein zur Auseinandersetzung mit der Situation traumatisierter Kinder und Jugendlicher, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind.

### Die Tagung bietet:

- Fachbeiträge, Podiumsdiskussionen und interaktive Workshops mit Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch
- zur Situation von traumatisierten Kindern und Jugendlichen, die aus ihrer Heimat geflüchtet sind;
  - zu ihrem gesundheitlichen, rechtlichen, bildungs- und integrationspolitischen Unterstützungsbedarf;
  - zu bewährten, aber auch zu fehlenden Massnahmen aus dem nationalen und internationalen Kontext;
  - zu den Zusammenhängen von Fragen und Problemen in den Bereichen Gesundheit, Recht, Unterbringung und Betreuung, Bildung, Arbeit und Integration sowie Freizeitgestaltung.

### Die Tagung richtet sich an:

Fachpersonen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Betreuung, Recht und Soziales und die interessierte Öffentlichkeit.

### Tagungsmoderation

SRK: Hildegard Hungerbühler, Leiterin Stab Grundlagen und Entwicklung, Departement Gesundheit und Integration  
ADEM: Lorène Métral, Projektleiterin, Terre des hommes – Kinderhilfe weltweit

### Programm

**ab 8.15 Uhr** Eintreffen und Kaffee

**9.15 Uhr** **Grusswort**

Olivier Geissler, Direktor Internationaler Sozialdienst – Schweiz (SSI), im Namen der Allianz für die Rechte der Migrantenkinder (ADEM)

**9.30 Uhr** **Flucht – Ankunft – Sicherheit – Geborgenheit: Was brauchen traumatisierte Kinder und Jugendliche?**

Dr. phil. Hanna Wintsch, Fachpsychologin für Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychologie FSP, Ostschweizer Kinderspital St. Gallen

**10.00 Uhr** **20 Jahre seit der Ratifikation der Kinderrechtskonvention durch die Schweiz: Entwicklungen und Herausforderungen**

- Dr. h.c. Jean Zermatten, ehem. Präsident des UNO-Kinderrechtsausschusses, Gründer des Internationalen Instituts der Kinderrechte (IDE)
- Irene de Santa Ana, Fachpsychologin für Psychotherapie, Appartenances-Genève

**10.30 Uhr** Pause

**11.00 Uhr** **Rehabilitationsmassnahmen des Schwedischen Roten Kreuzes für Folteropfer und traumatisierte Menschen – Unterstützungsmassnahmen für Kinder** (Englisch)  
Sara Fridlund, Senior Advisor Migrant Health Care Unit, Swedish Red Cross

**11.30 Uhr** **Podiumsdiskussion** (Deutsch)  
**Schule und berufliche Bildung am Beispiel Bern: Bildungspraxis für geflüchtete Jugendliche**  
– Enrico Mussi, Leiter des Amtes für Kindergarten, Volksschule und Beratung, Fachbereich Besondere Massnahmen, Erziehungsdirektion des Kantons Bern.  
– Ariane Geiser, Lehrerin im berufsvorbereitenden Schuljahr, Schwerpunkt Praxis und Integration, Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule Bern (BFF)  
– Tabea Widmer, Lehrperson Allgemeinbildung Eidgenössisches Berufsattest (EBA) und Vorlehre, Gewerblich-Industrielle Berufsschule Bern (gibb)  
– Brigitte Hunziker, Schulsozialarbeiterin, Technische Fachschule Bern  
**Moderation:** Inés Mateos, Moderatorin, Expertin für Bildung und Diversität

**12.30 Uhr** **Stehlunch**  
– Galerie mit Werken geflüchteter Künstlerinnen und Künstler, ein Projekt von kreativ-asyl.ch  
– Projekt Face Migration: Ein Blick in die Werkstatt von «Kein Kinderspiel», eine interaktive Videobox für Jugendliche.

**13.45 Uhr** **Wissens- und Erfahrungsaustausch in 8 parallelen Workshops:**

**1. Zukunftsperspektiven geflüchteter Kinder und Jugendlicher: Suche nach einer dauerhaften Lösung** (Deutsch)  
Christoph Braunschweig, Fachperson, Internationaler Sozialdienst – Schweiz, SSI  
Patricia Koch, Programmverantwortliche Deutschschweiz, SSI

**2. Traumatisierte junge Geflüchtete – Wege zur Weiterbildung und Vernetzung von Fachpersonen und Freiwilligen** (Deutsch)  
Martine Scholer, Fachexpertin Grundlagen und Entwicklung, Projektleiterin «Traumatisierte junge Geflüchtete», SRK  
Dr. Christa Hanetseder, Fachexpertin Grundlagen und Entwicklung, Projektleiterin START (Gruppenangebot für traumatisierte Flüchtlingskinder), SRK  
Martin Wälchli, Fachbereichsleiter Gesundheitsförderung, Projektleiter Webplattform, SRK

**3. Freiwilligenarbeit: wie unterstützt man Freiwillige in ihrer Arbeit mit jungen Geflüchteten?** (Französisch)  
Carine Fleury, Leiterin Kompetenzzentren Freiwilligenarbeit und Jugendarbeit, SRK  
Martino Guzzardo, Projektleiter «1 set de + à table», SSI, Betreuer «Speak out», Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)

**4. Unterstützung junger Migrantinnen und Migranten: Aufnahme, Betreuung und Suche der Nächsten** (Französisch)  
Rolf Widmer, Präsident SSI und operativer Leiter Verein tipiti  
Anna Fadini, Fachspezialistin Suchdienst, Abteilung Soziale Integration und Migration, SRK

**5. Adoleszenz, Traumaverarbeitung und soziale Integration: Prozesse der Blockade, Prozesse der Begünstigung?** (Deutsch)  
Dr. med. Àdàm Bodò, Oberarzt Ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitäre Psychiatrische Dienste (UPD).  
Unter Mitwirkung von Silvan Holzer, Psychologe, Kinder- und Jugendpsychotherapeut, Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK

**6. Rechtliche Vertretung und Trauma: Was bedeutet eine Traumatisierung für die Rechtsvertretung im Asylverfahren? Welche Rolle hat die gesetzliche Vertretung bei der Identifikation und Begleitung?** (Deutsch)  
Tobias Heiniger, Jurist, Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH)

**7. Geflüchtete Kinder und Jugendliche, extreme Gewalt und gesellschaftliche Tabus** (Französisch)  
Dr. med. Saskia van Overbeck Ottino, Psychiaterin für Kinder-Jugendliche-Erwachsene, Psychoanalytikerin, Ethnopschoanalytikerin in der Kinder- und Erwachsenenpsychiatrie

**8. Integrationsvorlehre und Arbeitsmarktintegration: lernendes Umfeld in Schule und Lehre** (Deutsch)  
Thomas Fuhrmann, Fachreferent/Projektleiter Integrationsvorlehre, Staatssekretariat für Migration (SEM)  
Dr. Ursula Scharnhorst, Leiterin Forschungsfeld «Lerndiagnostik und Lernförderung», Abteilung Forschung und Entwicklung, Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB)

**15.00 Uhr** Pause

**15.30 Uhr** Podiumsdiskussion (Französisch)

**Veränderte Anforderungen an Expertinnen und Experten aus Gesundheit, Sozialer Arbeit, Bildung, Sport, Politik und Verwaltung**

- Sylvia Serafin, Verwaltungsratsmitglied Association Paidos, Vorschulprojekte im Kanton Genf
- Patrick Gasser, Senior Football and Social Responsibility Manager, Union of European Football Associations (UEFA)
- Dr. Anne Meynard, Kinderärztin, spezialisiert auf Jugend und Migration
- Raphaëlle Deshayes, Programmverantwortliche Romandie, Association petits:pas
- Melete Solomon-Kuflom, Gründerin und Stiftungsrätin der Association des médiatrices interculturelles (AMIC)

**Moderation:** Inés Mateos, Moderatorin, Experte für Bildung und Diversität

**16.30 Uhr** Tagungsresolution:

**Perspektiven für geflüchtete Kinder und Jugendliche**

Manuela Ernst, Leiterin Ambulatorium für Folter- und Kriegsoffer SRK, Vorsitzende des Verbunds der Schweizer Ambulatorien «Support for Torture Victims»

**16.45 Uhr** Schlusswort

Markus Mader, Direktor SRK

**17.00 Uhr** Ende der Tagung

## Organisatorisches

### Tagungssprachen

Deutsch, Französisch. Bitte beachten Sie: Die Workshops werden in der angegebenen Sprache gehalten, ohne Simultanübersetzung. Alle Referate und Podiumsdiskussionen im Plenum hingegen werden simultan übersetzt.

### Dolmetschende

Regula Pickel und Team

### Tagungsveranstalter

- Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)
- Allianz für die Rechte der Migrantenkinder (ADEM)
- Verbund der Schweizer Ambulatorien «Support for Torture Victims»

### Anmeldung und Informationen zur Tagung

[www.redcross.ch/nft17](http://www.redcross.ch/nft17)

### Kontakt- und Auskunftsperson

Barbara Michel, [barbara.michel@redcross.ch](mailto:barbara.michel@redcross.ch), Telefon 058 400 45 43

### Tagungsort

BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern, [www.bernexpo.ch](http://www.bernexpo.ch)

Tram Nr. 9 ab Bahnhof Bern bis Guisanplatz Expo

### Tagungskosten

CHF 220.– Ganzer Tag inkl. Pausenverpflegung, Lunch und Tagungsunterlagen

CHF 150.– für Studierende

### Anmeldung

Die Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. **Anmeldeschluss: 24. November 2017**

### Stornierungsbedingungen

Bei einer Abmeldung bis zum 23.11.2017 wird Ihnen kein Betrag in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung nach dem 23.11.2017, wird der gesamte Betrag verrechnet.

